

## AA Datenänderung

Fehler bei Laborwerten können verschiedene Ursachen haben und werden auch bei der Korrektur unterschiedlich behandelt. In jedem Fall müssen aber folgende Kriterien eingehalten werden:

- Der Einsender muss schnellst möglich informiert werden, da nach Freigabe von Laborwerten diese in der Regel für den Einsender direkt elektronisch verfügbar sind.
- Die Korrektur muss dokumentiert werden.
- Es werden keine Aufträge gelöscht
- Bei unklaren Befunden werden sicherheitshalber alle Werte durch Kommentare unterdrückt und mit neuem Probenmaterial wiederholt.

### 1. Resultatsänderungen nach Freigabe

Werden nach der Freigabe Werte in der Labor-DV geändert, muss der Kommentar: **Aen (Änderung)** mit einer zusätzlichen Kommentierung gesetzt werden.

Der Einsender wird informiert und gebeten falls vorhanden den schriftlichen Erstbefund Ausdruck zu vernichten.

Die Änderungen werden in der Labor-DV automatisch mit Benutzer, Datum und Uhrzeit gespeichert.

Beispiel für eine Kommentierung: ‚erneute Messung ergab veränderten Wert‘

**Hinweis:** der Kommentar ‚Datenänderung nach Freigabe‘ Kurzform: ‚Aen‘ ist nur für interne Zwecke und wird nicht gesendet oder übertragen. Die neuen Werte werden freigegeben.

### 2. Fehlerhafte Resultate durch Entnahmefehler

Werden Entnahmefehler (Verdünnungen) festgestellt wird der Einsender informiert. Kann innerhalb kurzer Zeit eine erneute Blutabnahme erfolgen, kann auf einen neuen Auftrag verzichtet und die Laborwerte aus dem neuen Probematerial bestimmt werden.

Kann die Probenabnahme nicht zeitnah wiederholt werden, werden die betroffenen Materialien mit dem Kommentar ‚Storno‘ kommentiert.

Werden Entnahmefehler erst nach Freigabe der Werte festgestellt, kommt folgendes Verfahren zum Einsatz:

- Einsender informieren
- Erstbefund vernichten lassen
- Korrekturmodus einschalten
- Freigaberücknahme
- Alle betroffenen Materialien mit dem Probenkommentar ‚Storno‘ und ‚fpe‘ versehen (Werte werden ausgeblendet)
- Erneute Freigabe und Drucken

### 3. Fehlerhafte Resultate durch Proben- oder Patientenvertauschungen

Bei Verdacht auf Proben- oder Patientenvertauschung müssen die Vorgänge genau nachvollziehbar sein. Andernfalls werden die betroffenen Laboraufträge mit dem Kommentar: **Storno** versehen.

- Erstbefund ausdrucken
- Korrekturmodus einschalten
- Freigaberücknahme
- Alle Materialien mit dem Probenkommentar ‚Storno‘ versehen (Werte werden ausgeblendet)
- Erneute Freigabe und Drucken
- Originalbefunde vorher und korrigierte Befunde nachher im Labor drucken und kommentiert in den Ordner: Datenänderung abheften.

Im Bereich Blutgruppen und Kreuzproben gelten eigene gesetzliche Vorschriften.

#### **Hinweis:**

der Kommentar: ‚**Auftrag wurde storniert**‘; **Kurzform: Storno**, unterdrückt die Werte und gibt stattdessen den Text aus.

- Er muss als Probenkommentar gesetzt werden.
- Gedruckt und gesendet wird der Text: Auftrag wurde storniert.

Der Kommentar: ‚**Datenänderung nach Freigabe**‘: **Kurzform: ‚Aen**‘ unterdrückt ebenfalls die Werte, gibt aber keinen Text aus

- Er kann als Auftragskommentar gesetzt und mit zusätzlichen Erklärungen editiert werden.
- Er wird nicht gedruckt oder gesendet

Sollen intern weitere erklärende Kommentare in der Labor-DV notwendig sein, kann zusätzlich der Kommentar. Änderung (s.o.) mit Freitext benutzt werden. Da dieser Kommentar nicht gesendet oder gedruckt wird, können hier die Maßnahmen dokumentiert werden.

#### 3.1. Probe nicht eindeutig zuzuordnen

- Rücksprache mit dem Einsender. Falls vorhanden schriftlichen Erstbefund vernichten lassen.
- Erstbefund im Labor drucken und mit schriftlichen Kommentaren im Ordner Datenänderung ablegen.
- Probenmaterialien mit dem Kommentar ‚Storno‘ versehen
- Korrigierter Befund für den Einsender neu drucken
- Korrigierter Befund für den Datenänderungsordner drucken und mit schriftlichen Kommentaren versehen.

Beispiel für schriftliche Kommentare:

Probe falsch abgenommen, nach Rücksprache mit Sr. Anna, Station 5B storniert (Datum, Kürzel)

### 3.2. Proben vertauscht

- Sind vertauschte Proben nachträglich nicht eindeutig zuzuordnen gilt das Verfahren aus 3.1.
- Ist nach Rücksprache mit dem Einsender die Zuordnung sichergestellt, kann die Änderung über das Auftragsmenü erfolgen.
- Die ursprünglichen Befunde im Labor drucken und mit schriftlichen Kommentaren im Ordner: Datenänderung abheften
- Befunde in der Labor-DV mit dem elektronischen Kommentar: ‚Aen‘ versehen.
- Korrigierte Befunde für den Einsender und den Ordner Datenänderung drucken.

Beispiel für schriftliche Kommentare:

Probe bei Abnahme vertauscht, nach Rücksprache mit Sr. Anna, Station 5B neu zugeordnet (Datum, Kürzel)

### 4. Änderungen von Patientendaten

Nicht alle Änderungen von Patientendaten werden elektronisch über das Krankenhausinformationssystem( KISS) in die Labor-DV übertragen. Zusätzlich gibt es eine Fehlerquelle bei manuellen Eingaben.

Wenn nach Vergleich und Überprüfung mit den Verwaltungsdaten Änderungen notwendig sind, können diese wie folgt durchgeführt werden:

- Befund oder Hardcopy der Patientendaten ausdrucken und mit schriftlichem Kommentar in den Ordner Datenänderung abheften.
- Änderungen vornehmen und geänderten Befund ebenfalls ausdrucken und mit abheften.

Beispiel für schriftliche Kommentare:

lt. Sr. Anna, Praxis Dr.Schmitt, korrekter Vorname Hans Dieter,(Datum und Kürzel.)